

RS OGH 1998/8/12 4Ob208/98m, 7Ob251/02s, 10Ob21/07x, 7Ob45/12m, 5Ob29/19d, 10Ob48/20m, 5Ob193/21z

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 12.08.1998

Norm

ABGB §934

Rechtssatz

Der erkennende Senat schließt sich der Meinung an, dass jedenfalls nachträgliche Erfüllungsmängel bei Prüfung der Voraussetzungen der laesio enormis unbeachtet zu bleiben haben; ob dies auch für Wurzelmängel gilt, muss hier nicht weiter untersucht werden.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 208/98m

Entscheidungstext OGH 12.08.1998 4 Ob 208/98m

- 7 Ob 251/02s

Entscheidungstext OGH 13.11.2002 7 Ob 251/02s

Auch; nur: Der erkennende Senat schließt sich der Meinung an, dass jedenfalls nachträgliche Erfüllungsmängel bei Prüfung der Voraussetzungen der laesio enormis unbeachtet zu bleiben haben. (T1)

- 10 Ob 21/07x

Entscheidungstext OGH 17.04.2007 10 Ob 21/07x

Auch

- 7 Ob 45/12m

Entscheidungstext OGH 25.04.2012 7 Ob 45/12m

Auch; nur T1

- 5 Ob 29/19d

Entscheidungstext OGH 25.04.2019 5 Ob 29/19d

nur T1

- 10 Ob 48/20m

Entscheidungstext OGH 15.12.2020 10 Ob 48/20m

nur T1; Beisatz: Hier: Nichterfüllung einer Teilleistung („Responsive Webdesign“) bei „Internet?System?Vertrag“ unerheblich. (T2)

- 5 Ob 193/21z

Entscheidungstext OGH 01.06.2022 5 Ob 193/21z

nur T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:RS0110457

Im RIS seit

11.09.1998

Zuletzt aktualisiert am

10.08.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>